Christos Giannoulis, RCI Limassol

Neue Technologien im Prozess der Erwachsenenbildung in Zypern

Gliederung

1. Einleitung
2. Die europäische Ausbildungspolitik
3. Die zypriotische Ausbildungspolitik
   3.1 Ziele
   3.2 Aus - und Weiterbildungsstruktur in Zypern
   3.3 Budget
   3.4 Heutige Weiterbildungsmethoden und -technologien
   3.5 Bereitschaft neue Technologien und Mittel anzuwenden
   3.6 Bestand der Bibliotheken
   3.7 Technische Ausstattung
   3.8 Nutzung der vorhandenen Instrumente
   3.9 Zusammenarbeit mit ausländischen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen
   3.10 Worin investieren zypriotische Aus - und Weiterbildungsinstitutionen?
   3.11 Hindernisse zur Weiterbildung seitens der Unternehmen
   3.12 Hindernisse zur Weiterbildung seitens der Beschäftigten
4. Schlussfolgerungen

1. Einleitung

Die neuen internationalen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse führen zu der Notwendigkeit, neue Systeme, Methoden und Technologien zu verwenden. Zwar nicht nur für die Produktion von Gütern und Dienstleistungen, sondern auch für den Prozess der Erwachsenenbildung.
Ziel ist es, die neu entwickelten Systeme und Methoden den Unternehmen und viel mehr deren Mitarbeitern in größerer Flexibilität anzubieten. Nur so ist es möglich, dass im Gegensatz zu den traditionellen Programmen, die **aktuellen und spezifischen Bedürfnisse besser befriedigt werden.**
Die Technologien im Bereich der Ausbildung wurden in den letzten zwei Jahrzehnten sehr intensiv genutzt. Ziel war es, die menschlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten zu erwerben, zu verbessern und zu konsolidieren. Absicht war es, die Mentalitäten zu ändern.
Mit der Anwendung neuer Methoden und Technologien im Aus- und Weiterbildungsprozess ist es möglich, dass jede Arbeit schneller, besser und präziser gestaltet werden kann. Außerdem wird sich die Qualität der Kommunikation, die Produktivität des Lehrers und die Leistung des

Lehrlings steigern. Voraussetzung dafür ist, dass der Lehrer zuerst selbst über ausreichende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügt.
Der Terminus " Ausbildungsmethoden und -technologien" hat eine breite Bedeutung und beinhaltet sowohl Geräte und Hilfsmittel wie Computer und andere Kommunikationsmittel, als auch Methoden, Techniken, Prozesse und im Allgemeinen Vorbereitungs-, Unterrichts- und Übertragungsstrategien.

2. Die europäische Ausbildungspolitik

Zu den Prioritäten der Europäischen Ausbildungspolitik gehören:

1. Die Adoption des lebenslangen Lernens als das geeignete Modell.
2. Die Entwicklung flexibler und gleichzeitig wirksamer Ausbildungsmethoden.
3. Die EU-Mitgliedsstaaten sollen Informations- und Kommunikationstechnologien weiter entwickeln, um den Prozess der Aus- und Weiterbildung effektiver zu gestalten.
4. Die Planung spezieller EU- Programme mit dem Ziel, neue Methoden des Lehrens und des Lernens zu unterstützen und zu verbreiten.
5. Aus- und Weiterbildungssysteme durch die Anwendung der Elektronik zu unterstützen.
6. Entstehung europäischer Netzwerke zwischen Ausbildungsinstitutionen, Weiterbildungszentren, Personen und Unternehmen, sowie Teams, die die Entwicklung der europäischen Aus- und Weiterbildung bewerten.
7. Alle EU Mitgliedsstaaten sollen nationale Initiativen ergreifen, um die Möglichkeiten, die die Informations- und Kommunikationstechnologien anbieten, besser verwerten zu können.

3. Die zypriotische Ausbildungspolitik

3.1 Ziele der zypriotischen Ausbildungspolitik sind:

1. Die Modernisierung des Aus- und Weiterbildungssystems mit dem Ziel, flexible und vielseitige Ausbildung anzubieten, die allgemeine und technologische Bildungselemente beinhalten.
2. PCs und IT- Unterricht in allen Ausbildungsstufen integrieren.
3. Weiterbildungsinstitutionen und Unternehmen sollen maßgeblich zur Verstärkung und Entwicklung ihrer Ausbildungsstrukturen unterstützt werden.
4. Dieses Konzept und die anteiligen Finanzierungsstrategien der staatlichen Institutionen sind eng mit traditionellen Prinzipien und Mentalitäten verbunden. Es ergibt sich die Notwendigkeit diese so anzureichern, dass es die Möglichkeit gibt, methodologische und technologische Entwicklungen zu integrieren.

3.2 Aus - und Weiterbildungsstruktur in Zypern

In einer Studie des Amtes für Personalweiterbildung[1], an der 1290 kleinere und mittlere Unternehmen teilgenommen haben, haben sich sehr wichtige Einzelheiten zu der Ist-Situation

ergeben, die die Struktur, die Mentalität und die Absichten der zypriotischen Unternehmen im Bereich der Technologieanwendung im Prozess der Aus- und Weiterbildung beschreiben.

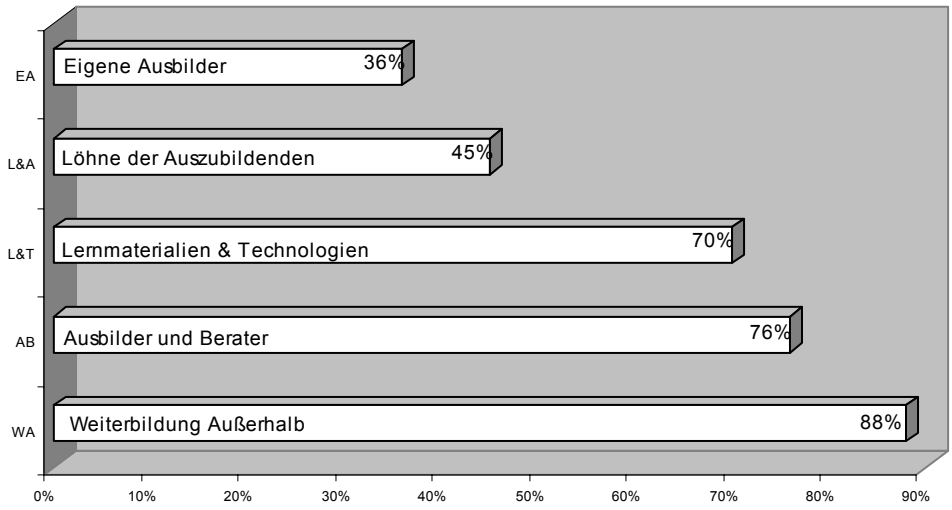
3.3 Budget

70% der Unternehmen, die finanzielle Mittel für die Weiterbildung des Personals zur Verfügung stellen, benutzen ein Teil davon für neue Technologien. Es scheint ein großer Prozentsatz zu sein, aber diese Beträge beinhalten aber auch den Kauf von Büchern (auch Handbücher).

Bei Firmen, die mehr als 500 Beschäftigte anstellen, erhöht sich dieser Prozentsatz bis auf 87,5%.

(Abb. 1)

Abb. 1: Wo wird investiert



3.4 Heutige Weiterbildungsmethoden und -technologien

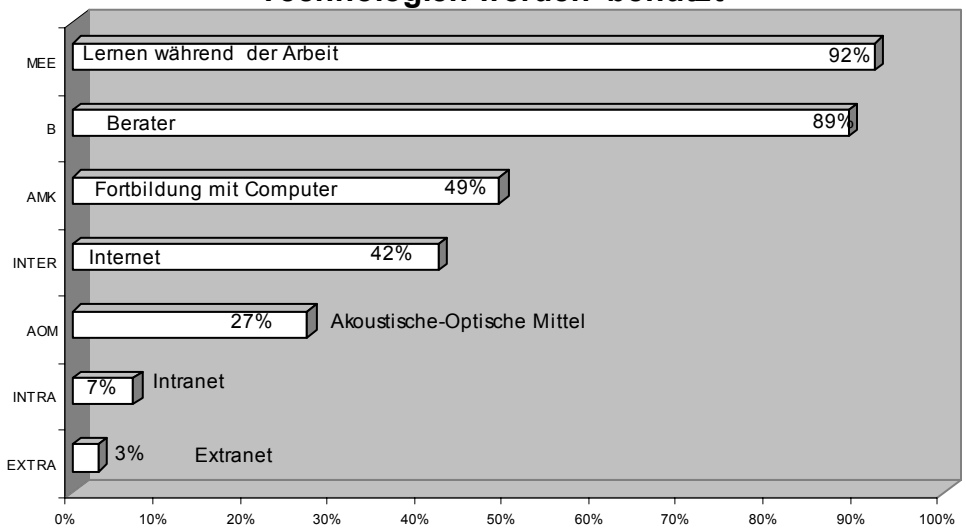
Die am meisten angewandten Weiterbildungsmethoden und –Technologien sind:

Internet
Intranet
Extranet
Offene Seminare
CD
Andere Trainingsformen mit dem Einsatz von Computern
Training mit der Nutzung optischer Mittel
Training durch die Nutzung sprachlicher Elemente
Lernen während der Implementierung der Arbeit
Beratungen
Konferenzen

Die am meisten verbreiteten Trainingsformen sind: Lernen während der Implementierung der Arbeit (92%) und Lernen mit einem Coach (89%)

(Abb. 2)

Abb. 2: Welche Lernmethoden oder Technologien werden benützt



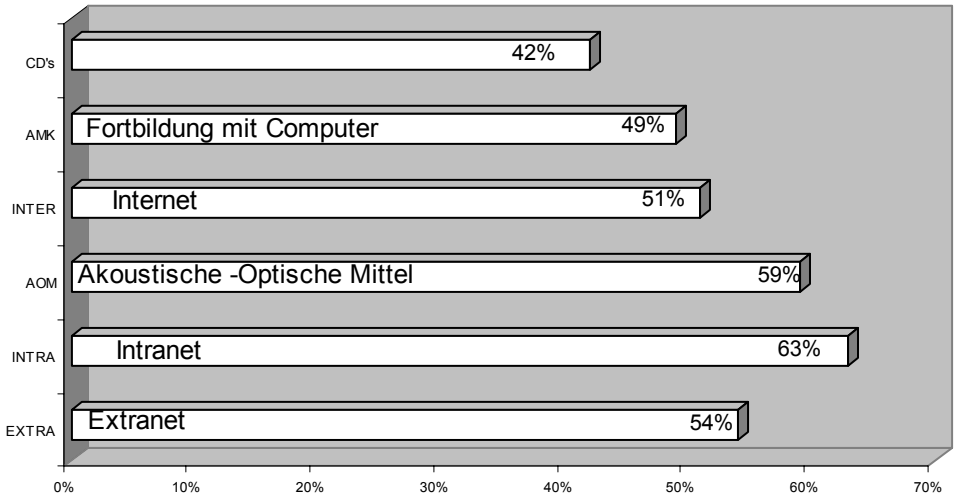
Es konnte festgestellt werden, dass moderne Trainingsformen und -methoden wie Extranet (3%), Intranet (7%), Training mit dem Gebrauch von optischen oder akustischen Elementen(16%), selten angewandt werden.

Es wurde weiterhin festgestellt, dass auch andere moderne Methoden und Mittel, die den Computer als Basis haben, wie Internet, CDs, etc., kaum in Zypern gebraucht werden. Im Gegensatz dazu stehen andere entwickelte Länder.
Man stellt fest: Je größer das Unternehmen, desto mehr neue Technologien.

3.5 Bereitschaft neue Technologien und Mittel anzuwenden

Alle Unternehmen, die die vorgenannten Methoden und Technologien benutzen, beabsichtigen die Anwendung in den nächsten 12 Monaten noch mehr zu erhöhen. Zu ihren Zielen gehören: Nutzung von Intranet 63%, Extranet 54%, Internet 51%. Andere Methoden der Benutzung von PCs 49% und die CDs mit 42% gehören zu den beliebtesten Methoden und Mitteln.
Diese Absicht ist ein Zeichen der Änderung der Meinung der zypriotischen Unternehmen gegenüber der Effizienz der neuen Instrumente des Lernens.
(Abb. 3)

Abb.3: Absicht die Anwendung positiv zu ändern



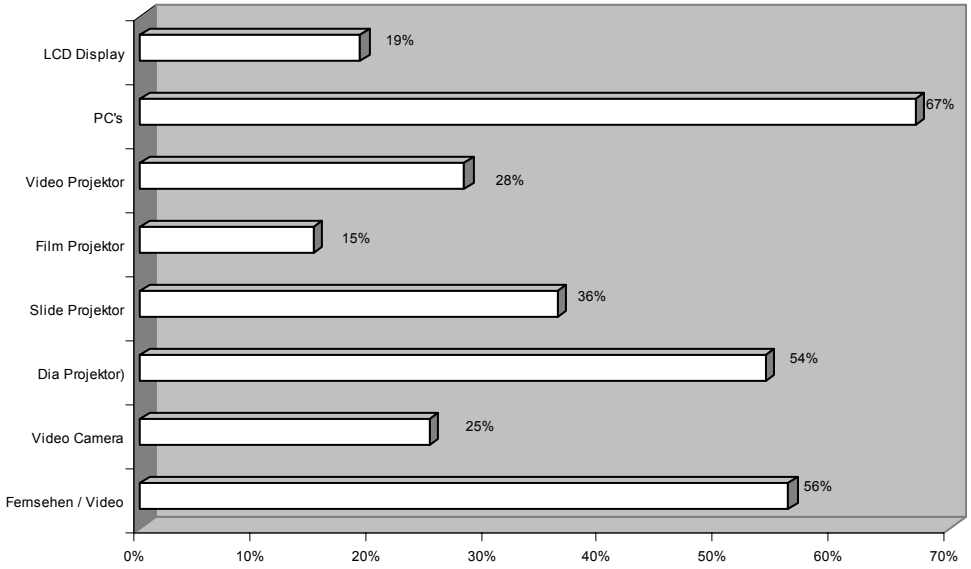
3.6 Bestand der Bibliotheken

Eine gut versorgte Bibliothek stellt sowohl für die Lernenden als auch für den Lehrenden ein wichtiges Lerninstrument dar. Trotzdem stellt man fest, dass ein hoher Prozentsatz (25%) der Ausbildungsinstitutionen in Zypern über keine Bibliothek verfügt. Viele davon sind Institutionen der Gewerkschaften oder der Berufsverbände.
Der Inhalt einer Bibliothek bestimmt auch ihre Nutzbarkeit. Die nächste Abbildung zeigt den Inhalt der vorhandenen Bibliotheken. Es ist offensichtlich, dass fast alle Bibliotheken (98%) mit Büchern ausgestattet sind und über fast so viele Zeitschriften verfügen (86%). Eine genügend große Anzahl von Bibliotheken sind mit Videokassetten (66%) und CD-ROMs (59%) ausgerüstet .
Als ungenügend ausgestattet kann man die Zahl der Ausbildungsinstitutionen (38%) bezeichnen, die interaktive Multimedia einsetzen.

3.7 Technische Ausstattung

Hinsichtlich der technischen Ausstattung der Ausbildungsinstitutionen stellen Computer (67%) das beliebteste Gerät dar. Fernseher und Videogeräte folgen mit 56% und Diaprojektoren mit 54%. Andere Geräte werden wenig in Anspruch genommen. Die niedrigste Nutzung hat man beim LCD -Display (19%) und beim Filmprojektor (15%).
Resultierend kann festgestellt werden, dass die Notwendigkeit der Nutzung moderner Instrumente im Prozess der Aus- und Weiterbildung sehr groß ist.
(Abb. 4)

Abb. 4: Technische Ausrüstung



3.8 Nutzung der vorhandenen Instrumente

Es ist festzustellen, dass auch das vorhandene Instrumentarium leider sehr selten genutzt wird. Am meistens werden Dia- & Multimedia Videoprojektoren, Computer und LCD- Displays genutzt.

3.9 Zusammenarbeit mit ausländischen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Die Zusammenarbeit mit ausländischen Aus - und Weiterbildungsexperten war (und ist immer noch) der einzige Weg Know How zu erlangen.
Die Mehrheit der zypriotischen Institutionen (72%) hat in irgendeiner Weise mit ausländischen Einrichtungen zusammengearbeitet. Positiv ist auch die Tatsache, dass die restlichen 28% eine solche Zusammenarbeit beabsichtigen.
Diese Zusammenarbeit wirkte sich sehr positiv auf den Versuch zypriotischer Ausbilder, neue Ausbildungsmethoden und -technologien zu erwerben aus. Sehr behilflich war auch die Teilnahme an relevanten europäischen Programmen.
Die zypriotischen Institutionen ziehen eine Zusammenarbeit mit europäischen Institutionen vor (56%). (Hier wird die Zusammenarbeit zwischen zypriotischen und griechischen Institutionen (36%) nicht mitgezählt).
Der Prozentsatz amerikanischer Institutionen (8%) oder Institutionen aus anderen Ländern (6%) ist offensichtlich sehr niedrig.

3.10 Worin investieren zypriotische Aus- und Weiterbildungsinstitutionen ?

Eine große Zahl der Institutionen (112) investieren seit 1998 in ihre technischen Ausstattungen. Die Personalausbildung (99) und die Zusammenarbeit mit ausländischen Institutionen (76) und Experten(58) sind die Bereiche, wo am meisten investiert wurde.
Die obengenannten Zahlen sind Indizien der erhöhten Bedeutung der neuen Methoden und Technologien im Lernprozess für Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

3.11 Hindernisse zur Weiterbildung seitens der Unternehmen

Es ist zu betonen, dass über 96% der zypriotischen Unternehmen weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigen. Es konnte festgestellt werden, dass das größte Hindernis in der Fortbildung der Mitarbeiter die Freistellung von der Arbeit darstellte.

3.12. Hindernisse zur Weiterbildung seitens der Beschäftigten

Zeit und Ort der Fortbildung sind für die Beschäftigten zwei wichtige Voraussetzungen, um am Prozess der Weiterbildung teilnehmen können. Der Ort der Weiterbildung sollte mindestens in der Nähe des Arbeitsplatzes sein. Ein wichtiges Element ist, dass die Weiterbildung während der Arbeitszeit stattfindet, um keine bezahlten Überstunden zu verursachen. Diese würden für die Unternehmen zusätzlichen Kosten darstellen.

4. Schlussfolgerungen

In Zypern sind Staat, Unternehmen und die im Lernprozess aktiv beteiligten Institutionen bereit Bürger/Mitarbeiter zu ermutigen, die Thematik auszunutzen und sich aktiv in der Gesellschaft der Information und des Wissens zu beteiligen.
Heute gehören moderne Methoden nicht zu den häufigsten Trainingsformen und manche davon sogar, wie Extranet und Intranet, erfahren nur eine geringfügige Benutzung. Es wird aber erwartet, dass innerhalb der nächsten zwei Jahre, die Entwicklung und der Einsatz von Multimedia im Bereich der Fortbildung auf vielen Ebenen vorangetrieben wird.
Die Notwendigkeit zur Innovation der Erwachsenenbildung, die vor allem durch die technischen Herausforderungen offensichtlich wird, könnte eine große Chance für den zukunftsorientierten Umbau der Erwachsenenbildung in Zypern darstellen.
Die Kombination der modernen Technik der Lehr- und Lernmaterialien mit geänderten Lehr- und Lernformen individualisiert und qualifiziert das Lehren und Lernen und ermöglicht es, flexibel, kooperativ, zeitlich und räumlich unabhängig zu gestalten.
So können die wichtigsten Hindernisse der Aus– und Weiterbildung in Zypern von der Seite der Unternehmen und der Beschäftigten beseitigt werden.
Zypern, das seit dem 1 Mai 2004 Vollmitglied der EU ist, soll die Veränderung der Akzeptanz von neuen Medien und Methoden in der Aus- und Weiterbildung dringend adoptieren.
Es ist Aufgabe des Staates die Politik der EU in Zypern zu realisieren, um Arbeit und Bildung durch den Einzug neuer Methoden und Technologien effektiver zu organisieren und ungeahnte Möglichkeiten zu eröffnen.

Anmerkungen:

1 Studie des Amtes für Personalweiterbildung mit dem Titel: „Verwertung neuer Methoden und Technologien im Prozess der Erwachsenenaus- und Weiterbildung zu Beginn des 21 Jahrhunderts in Zypern.“.